

Herr  
Guido Walker  
Grossrat  
Riedstrasse 69  
3982 Bitsch



Datum 25 MAI 2020

**Schriftliche Anfrage Nr. 2020.03.089 vom 13. März 2020 mit dem Titel "Prävention gegen Stolpern und Stürzen"**

Sehr geehrter Herr Grossrat

Auf die oben genannte schriftliche Anfrage darf ich Ihnen im Namen des Staatsrates wie folgt antworten.

Die Prävention gegen das Stolpern und Stürzen von Personen zu Hause ist Aufgabe der Sozialmedizinischen Zentren (SMZ) und ist in deren Leistungsauftrag enthalten. Diese Leistungen werden von Ergotherapeuten erbracht. Die Leistungen erfolgen in einem interdisziplinären Umfeld, in dem die Gesundheitsfachperson und die Angehörigen zusammenarbeiten, mit dem Ziel, ein selbstbestimmtes und sicheres Wohnen zu Hause zu ermöglichen. Im Kanton Wallis befindet sich die Ergotherapie noch im Aufbau, sei es durch die SMZ selber oder in Zusammenarbeit mit selbstständigen Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten.

Zudem werden in den Leistungsverträgen 2020 zwischen dem Departement für Gesundheit, Soziales und Kultur und den SMZ das System der Sicherheit zu Hause auf Grundlage der neuen Technologien und Standards evaluiert. Dies geschieht auf Basis der Ergebnisse des Forschungsprogramms "Autonomie 2020". Im Projekt "Autonomie 2020" arbeiteten zwischen 2016 und 2019 institutionelle, medizinische, akademische und wirtschaftliche Akteure der Genferseeregion zusammen, um sich mit der Frage der häuslichen Pflege älterer Menschen aus der Perspektive der Gerontotechnologien zu befassen. Ziel ist es, innovative und angepasste Lösungen für Senioren bereitzustellen, um ihre Sicherheit und Lebensqualität zu Hause zu fördern und gleichzeitig den Sektor der Technologien für den Dienst an älteren Menschen zu entwickeln und zu strukturieren.

Vor dem Hintergrund einer alternden Bevölkerung, einhergehend mit einer Zunahme chronischer Krankheiten, stellt die Entwicklung der Gerontotechnologien eine Quelle möglicher Antworten auf die Fragen der Unterstützung von zu Hause lebenden älteren Menschen dar. Leider sind sich viele Akteure in Gesundheitsberufen, die für die häusliche Pflege von Senioren zuständig sind, sich dieser nützlichen Instrumente nicht bewusst und das technologische Angebot für Senioren ist zwar reichlich vorhanden, jedoch wissen sie nicht, wie ihre Bedürfnisse und Erwartungen wirklich erfüllt werden können.

Auf Grundlage der Erkenntnisse werden die Leistungen der Ergotherapie für den gesamten Kanton in den Leistungsverträgen der SMZ angepasst.

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse



**Esther Waeber-Kalbermatten**  
Staatsrätin

Kopie an Präsident des Grossen Rates  
Parlamentdienst